

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811

55 (10.7.1811)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Lanbarkreis.

No. 55. Mittwoch den 10ten Juli 1811.

Verordnungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins.
(B. G. N. 2835.) Sämmtliche diesseitige
Aemter werden in Befolge Justizministerial-
Erlaßes vom 14ten curr. Nr. 1389. angewie-
sen, daß sie bei jedem ausbrechenden Kon-
kurse, wo das Vermögen des Gemeinschuld-
ners in verschiedenen Staaten liegt, und wel-
cher nicht bloß in das Privat-, sondern zugleich
in das staatsrechtliche Verhältniß einschlägt,
jedesmal mittels Berichtserstattung über die
in Anwendung kommende Völkerrechtliche Nor-
men bei großherzoglichem Hofgericht anfragen
sollen, wornach sich also sämmtliche Aemter
zu achten haben. Mannheim den 27ten Ju-
ni 1811.

Wolff.

Dich.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichersheim.

Durch einen Beschluß des großherzogl. hoch-
blichen Direktoriums des Neckarkreises vom
16ten dieses Nr. 11641. ist der gesetzwidrig
angetretene und auf die geschene Vorladung
nicht erschienene Bürgerohn Joseph Kaspar
Eymann von Rohrbach bei Einsheim sei-
nes Gemeindegürgerrechts und Vermögens
verlustig erklärt worden, welches hiemit öf-
fentlich zu Jedermanns Wissenschaft bekannt
gemacht wird. Eichersheim den 28ten Juni
1811.

Christ.

Lacence.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichersheim.

Durch einen Beschluß des großherzogl. hoch-
blichen Direktoriums des Neckarkreises vom
9ten dieses Nr. 11,122. ist der gesetzwidrig an-
getretene und auf seine Vorladung nicht er-
schienene Bürgerohn Joh. Wilhelm Reidel von
Zuzenhausen seines Gemeindegürgerrechts
und Vermögens verlustig erklärt worden, wel-

ches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft öfent-
lich bekannt gemacht wird. Eichersheim den
28ten Juni 1811.

Christ.

Lacence.

Großherzogl. bad. Amt Unterheidelberg.

(N. N. 2583.) Da auf den 30ten dieses bei
den Israeliten Feiertag einfällt; so wurde der
auf nämlichen Tag fallende Schriesheimer
Bleichmarkt durch hohen Kreisdirektorial. Be-
schluß vom 3ten dieses auf den 23ten laufen-
den Monats verlegt, welches hierdurch zur
öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Heidel-
berg den 6ten Juli 1811.

Nessler.

Rappartini.

Fürstlich Leitnngsches Justizamt Eberbach.

Die Entweichung der Baganten Barbara
Heußler, Frau des langbeinigten Stefan,
mit 3 kleinen Kindern; dann des Philipp
Heeg aus Trennfurt am Mann wegen Fa-
brizirung falscher Pässe und Siegel aus-
serst verdächtig.

In der Nacht vom 5ten auf den 6. Juli sind
die beiden unten signallirten äußerst gefahr-
lichen Baganten nach von außen aufgespreng-
ten 2 und resp. 3 starken Thürren und Fesseln
aus ihren Gefängnissen ausgebrochen, und ha-
ben sich auf flüchtigen Fuß gesetzt. Wir ersu-
chen alle Aemter auf diese Baganten streng zu
fahnden, sie auf Betreten zu gefänglichen
Haften zu bringen, und gegen Erstattung der
Kosten hieher aufzuliefern.

Signalement. Barbara Heußler, gebohrne
Müller, Frau des langbeinigten Stefan bei
Würzburg gebürtig, 25 Jahr alt, mittels-
mäßiger schlanker Statur, schwarzer langer
Haare, braun länglichten glatten Gesichtes,
schwarzer Augenbraunen und Augen, kleiner
Nase, weiße Zähne und aufgeworfenen Mun-
des, dieselbe trägt ein dunkelblau tuchen Müt-
zel mit langen Ermel, und erhöheten kleinen
runden Knöpfgen, einen dunkelblau tuchenen

Rok, dann unten drunter einen baumwollen zeuhenen Rok, ein Paar wollene Strümpfe und ledere Schuhe mit Bändel, dann hat dieselbe eine braun kottone Haube mit schwarzem Band eingefast auf. Dieselbe hat 3 Kinder bei sich, einen Buben so 5 Jahr alt, dann 2 Mädchen, wovon das eine 3, das andere 1 Jahr alt ist, welches letztere sie noch stillt.

Signalement. Philipp Heeg, von Trennfurt am Main gebürtig, 31 bis 32 Jahr alt, 5 Schuh 1 Zoll groß, Haare braun und kurz abgeschnitten, Stirne bedekt, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase mittelmäßig, feinen Backenbart, aber einen Schnurrbart, Mund gewöhnlich, Gesicht länglicht, Gesichtsfarbe blaß. Trägt ein baumwollen Halstuch mit rothen Streifen, einen blau baumwollenen verrissenen Wammes mit rothen Streifen, ein alt baumwollen Westgen mit rothen Streifen, ein Paar lange leinene Hosen, ein Paar Schuh mit Bändel, und eine schwarze Filz-Kappe, dann hat derselbe am linken Ohr ein kleines gelbes Ohrringen; hat ehemals sich mit dem Marionettenspiel abgegeben. Eberbach am Neckar den 6ten Juli 1811.

Eblner.

Müller.

(N. 1149.) Ein großer Theil der hiesigen Gemeinds- und Schutzbürger haben von den durch diesseitige Vorsorge für das hiesige Bürgermilitär angeschafften Armaturstücken auf Kredit und in der Mas erhalten, daß sie solche in den festgesetzten Zielern zu bezahlen hätten. Da also das wirkliche Eigenthum solcher Armaturstücke nach den besonders hierunter festgesetzten Bedingungen auf dieselben nur alsdann übergeht, wenn sie solche vollständig bezahlt haben, der hiesigen Bürgerschaft auch selbst daran gelegen seyn muß, daß diejenlgen, welche derlei Armaturen in dieser vorsorglichen Art bekommen haben, sie auch für sich in gehörigem Zustand erhalten, und hierdurch dienlich bleiben. So sieht man sich vermüßiget hierdurch zu verordnen: daß Niemand, wer es auch seie, ohne Vorwissen des hier unterzeichneten Overbürgermeisters derlei Armaturstücke kaufen oder verkaufen dürfe, und daß sonst der Käufer zu unentgeltlicher Rückerstat-

tung derselben angehalten werden solle, Mannheim den 3ten Juli 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt, Schubauer.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Säckingen.
Erneuerung der Hypothekenbücher in dem Amtsbezirke Säckingen.

Man ist durch eine Verfügung des hochlöblichen Direktoriums des Wiesentriefes veranlaßt, die Hypothekenbücher im diesseitigen Amtsbezirke zu erneuern; als für die Orte Altschwand, Altdorf, Bergalngen, Weuggen, Egg, Girsbach, Glashütten, Harpolingen, Hennenmatt, Herrischried, Herrischrieder Mühle, Herrischrieder Rütte, Herrischrieder Säge, Herrischwand, Hornberg, Hottingen, Hütten, Jungholz, Karsau, Kochhäusern, Niedergebispach, Nollingen, Obergebispach, Rükenbach, Riedmatt, Rippolingen, Rütchhof, Säckingen, Schellenberg, Schweigshof, Warmbach, Wehrhalden, Wickartsmühle, Wieladngen und Wilrlarngen. Alle jene, welche ein Hypothekar- oder Unterpfandsrecht auf eine Liegenschaft, oder Sache, die einer Liegenschaft gleich kömmt, in einem der benannten Orte anzusprechen haben, werden andurch aufgefodert, ihr Unterpfandsrecht innerhalb dem peremptorischen Termin von 3 Monaten vom Datum dieser Kundmachung an bei dem diesseitigen Amtsrevisorate am Montag oder Freitag jeder Woche anzumelden, und die Beweisurkunden des Unterpfandsrechtes entweder im Original, oder beglaubigter Abschrift um so gewisser einzulegen, als die sich nicht Meldenden die ihnen aus der Verabsäumung zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben. Säckingen am 20ten Juni 1811.

Wieland.

Großherzogl. Bezirksamt Säckingen.

Die Gebrüder Jakob und Hilar Broglin, von Säckingen sind, der erste gegen 42, und der andere gegen 40 Jahre, unwissend wo, abwesend. Dieselben oder ihre etwaigen Erben werden andurch aufgefodert, binnen Jahresfrist sich bei dem hiesigen Bezirksamte zu melden, und ihr unter Pflegschaft stehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widri-

gens es den sich darum melbenden Anverwandten in den nuznießlichen Besitz übergeben würde. Säckingen am 18ten Juni 1811.

Wieland.

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.

(N. N. 5169.) Zur Berichtigung des Schuldenstandes des Metzgermeisters Joh. Kreuzer zu Bräunlingen, werden dessen sämtlichen Gläubiger zur Liquidirung und allenfallsigen Abschließung eines Nachlassvertrags auf den 31ten k. N. zum großherzoglichen Amtsrevisorate dahier unter Strafe des Ausschlusses vorgeladen. Billingen den 26ten Juni 1811.

Handtmann.

Wetter.

Großherzogl. Bezirksamt Billingen.

(N. N. 5221.) Zur Berichtigung des Mathis Dufnerschen Schuldenstandes aus Rärnach, werden seine sämtliche Gläubiger unter Strafe des Ausschlusses zur Liquidirung vor das großherzogl. Amtsrevisorat dahier auf den 27ten August d. J. einberufen. Billingen den 27ten Juni 1811.

Handtmann.

Wetter.

Kaufanträge.

Durch die unterm 10ten Juni d. J. Nr. 5629. erfolgte hohe Kreisdirektorial. Verfügung wurde verordnet, daß die in der herrschaftl. Kellerei Sulzburg und Müllheim noch vorräthige alte Weine, welche zum Verkauf bestimmt und vdn der in vorigem damit vorgewiesenen Versteigerung bis daher un verkauft geblieben waren, nun durch Handverkauf abgesetzt werden sollen. Diese Weine sind 1802. 1803. 1804 u. 1806 mit einem Quanto von ungefähr 4 Fuder 1806r und 1807r rothen Gewächses von den vorzüglichsten Orten hiesiger Gegend, alle sehr rein gehalten und angenehm auch zu billigen Preisen in kleinen und großen Parthien zu haben. Denen Liebhabern hiezu wird dieses hiermit bekannt gemacht, und solche belieben sich deswegen an die unterzeichnete Stelle, oder auch an die großherzogl. Hofkellerei in Sulzburg zu wenden. Die Weine können in Sulzburg alle Tage, in Müllheim aber nur Dienstags und Freitags vor dem Faß versucht und abgefaßt werden. Müllheim den 2 Julii 1811.

Großherzogl. Burgvogtei Müllheim,
Ludwig.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.

(R. J. N. 787.) Künftigen 22ten dies. Vormittags 9 Uhr, wird man in loco St. Ilgen den Finalzuschlag des bereits am 22ten Mai l. J. auf Eigenthum losweise versteigten Distrikts von dem dortigen sogenannten Gemeinen Sandbüchel vornehmen. Die Steigungsliebhaber haben sich demnach auf oben bestimmten Tag und Stunde in der Gerichtsstube zu St. Ilgen einzufinden. Heidelberg den 4ten Juli 1811.

E. A. Heim. Vdt. Heckler.

Die in dem Schloßgarten zu Leutershausen befindliche Drangerleebäume, 31 an der Zahl sämtlich wohl unterhalten und hochstämmig, werden den 15ten dieses Morgens 10 Uhr daselbst an die Meistbiethende versteigert, welches den Steiglustigen hienit bekannt gemacht wird. Leutershausen den 9ten Juli 1811.

Von Gräflich von Wiserschem Sequester.
Hartmann.

Der zur Erbmasse des verlebten geheimen Justizraths Courtin gehörige, an der Schweizinger Chaussee gelegene Garten, ist von dessen Wittib und großjährigen Söhnen verkauft worden. Da jedoch nach Verschrift des Landesrechts in Hinsicht des minderjährigen Mitterben die Versteigerung dieses Gartens vorgeschrieben ist; so wird zur öffentlichen Versteigerung desselben Tagsahrt auf den 21ten d. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause anberaumet, wobei bemerkt wird, daß der Steigschilling gleich bar bezahlet, und der Garten ohne Vorbehalt dem Meistbiethenden zugeschlagen werde. Mannheim den 3ten Julii 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.
Leers.

Dienstaachrichte n.

Den 26ten dieses ist der katholische Schullehrdienst dahier durch den Tod dasigen Lehrers A. Müller in Erledigung gekommen. Die Kompetenten haben vor dem großherzogl. Administrationsrathe des Julius Hospitals zu Würzburg sich deshalb bittlich anzumelden. Samburg am 27ten Juni 1811.

Schruck,

M
ca
68

N u s s e i s

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und
Mosbach im Monat Juni 1811.

Namen des Markorts.	Spelz				Korn				Gerst				Haber.			
	Verkauf		Mittelpreis.		Verkauf		Mittelpreis.		Verkauf		Mittelpreis.		Verkauf		Mittelpreis.	
	Mr.	Mr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
6 Mannheim.	136	136	3 17	4 16	—	2 ½	—	—	104	82	4 57	5 58	161	161	3 —	3 56
12	82	82	3 27	4 29	2 ½	5 25	4 30	5 25	101	101	5 19	6 24	45	45	3 8	4 6
20	113	113	3 44	4 52	2	5 18	4 4	5 18	324	228	4 53	5 52	221	221	3 4	4 1
27	154	154	3 39	4 47	6	5 52	4 52	5 52	155	107	4 42	5 39	81	81	3 14	4 14
4 Heidelberg.	199	199	3 21	4 28	33	5 11	4 9	5 11	94 ½	94 ½	4 35	5 43	241	241	2 47	3 41
11	308 ½	308 ½	3 27	4 36	37	5 35	4 28	5 35	129	129	4 48	6 —	190	190	2 51	3 45
18	202 ½	202 ½	3 40	4 53	68	5 10	4 13	5 10	138 ½	138 ½	4 28	5 35	185	185	2 59	3 56
25	365	365	3 41	4 54	73	5 24	4 19	5 24	132	132	4 29	5 36	276	276	2 51	3 48
5 Mosbach.	78	78	3 21	3 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	59	59	3 39	3 55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	81	81	3 43	3 59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	60	60	4 8	4 26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—